

# Gemeinde Wrixum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Gemeindevertretung</b>	<b>Vorlage Nr. Wri/000038</b>  vom 14.03.2012 Amt / Abteilung: <b>Controlling</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Wrixum</b>	Genehmigungsvermerk vom: 18.04.2012  Die Amtsdirektorin  Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

## Sachdarstellung mit Begründung:

### A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2012 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 112.800 EUR** (Vj. - 228.300 EUR) ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2012 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2011 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	915 Mio. EUR	924 Mio. EUR	+7	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95 Mio. EUR	97 Mio. EUR	+3	+2	+3
Familienlastenausgleich	117 Mio. EUR	92 Mio. EUR	+5	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.068 Mio. EUR	1.125,5 Mio. EUR	+1	+15	+10

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei **67.800 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden die

Abschreibungen **nicht** aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 105.500 EURO besser** dar. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen ergebnisorientiert):

	<b>2012 (in EUR)</b>	<b>Anmerkung</b>
40130000 Gewerbesteuer	+ 8.600	Allgemein höheres Steueraufkommen
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 17.600	Finanzausgleich 2012
41110000 Schlüsselzuweisungen	+ 32.500	geringere Steuerkraft Referenzzeitraum
42910000 Andere sonstige Transfererträge	+ 5.000	Entnahme Schwarzdeckenrücklage für Wegeunterhaltung
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+ 9.000	Einsparungen in div. Produkten
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+ 72.100	Oberflächenentwässerungsmaßnahme (vgl. Prod. 541001) aus 2011 wird nach 2012 übertragen (40.000 EUR); entsprechend weniger Mittel in 2012 bereitzustellen.
53721000 Kreisumlage	- 17.100	Höhere Finanzkraft der Gemeinde
53722000 Amtsumlage	- 9.400	Höhere Finanzkraft der Gemeinde; höherer Kapitalbedarf Amt

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst. In den Folgejahren wird sich die angespannte Haushaltssituation der Gemeinde sichtlich entspannen.*

*Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist in 2012 nicht vorgesehen.*

## **B: Finanzplan:**

Die Investitionen sind mit einem Gesamtvolumen von 104.200 EUR im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Von Bedeutung ist hierbei der **Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges** (Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr) mit **92.000 EUR**.

Die geplante Baumaßnahme „**Oberflächenentwässerung Tewelken**“ aus 2011 (Produkt 541001 Asphaltstraßen) soll im aktuellen Haushaltjahr durchgeführt werden. Hierzu werden Haushaltsmittel i.H.v. 82.500 EUR aus 2011 übertragen. Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 165.000 EUR, von den 50% als investiv eingeplant wurden.

Es ist für das Haushaltsjahr 2012 keine Darlehensaufnahme vorgesehen.

## **FAZIT:**

Per 17.04.2012 kann die Gemeinde **eigene Mittel i.H.v. rd. 440.000 EUR** aufweisen. Lt. Finanzplan vermindert sich die Liquidität der Gemeinde Wrixum um - 183.700 EUR. Kleinere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind bereits im Zusammenhang mit diversen kleineren Kosteneinsparungen auf den Weg gebracht worden. Vorerst zeichnen sich, im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten, einnahmeseitig keine weiteren Veränderungen ab.

## **Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:**

*Die dieser Vorlage beigelegten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:*

- 1. der Haushaltssatzung,*
- 2. dem Ergebnis- und Finanzplan (Gesamtübersicht) und*
- 3. der Auflistung der Investitionsvorhaben 2012 mit Erläuterungen.*

## **Beschlussempfehlung:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2012: